

Neuigkeiten aus der Zucht vom 16. Februar 2021



Die deutsche Zucht und ihre stetigen Erfolge im internationalen Hindernissport – ganz aktuell vom Ausnahme-Vererber Monsun und seinen Söhnen bis zu den Klassestuten Honeysuckle und Laurina

Während in Deutschland der Hindernissport immer mehr vernachlässigt wird, sind der National Hunt Sport und seine spezielle Zucht in England und Irland sowie Frankreich ein überaus populärer und stetig ansteigender Bereich im Vollblutsport wo die deutsche Zucht auch sehr erfolgreich agiert. Deutsche Pferde sind äußerst begehrt, denn die deutsche Zucht basiert traditionell auf dem Leistungsprinzip in Verbindung mit einem korrekten Exterieur, vor allem die Hengste mussten stets nicht nur auf der Rennbahn, sondern auf vor der Zuchtkommission bestehen können, bevor sie zum Einsatz kommen durften.

Als ein erstes ganz großes Renommee für die deutsche Zucht im internationalen Hindernissport ist der Fährhofer Deutsches St. Leger-Sieger und Derby-Dritte **Laveron** als rechter Bruder des Derbysiegers Lavirco zu nennen, der in Frankreich mit dem Grande Course de Haies d'Auteuil eines der wichtigsten Hürdenrennen in Frankreich für sich entscheiden konnte und dort auch als Deckhengst sehr erfolgreich war. Weitere Top-Exporte aus deutschen Linien sind die auf höchster Ebene auch in Cheltenham profilierten **Airforce One, Well Chief, Piedmont, Rosenbrief** sowie der eisenharte Lando-Sohn **Caracciola**, der im Alter von zwölf Jahren dann auch der Flachen auf Listen-Ebene erfolgreich war und Gruppe-platziert lief! Nicht unerwähnt bleiben sollte außerdem der Röttgener Lord Gayle-Sohn **Strong Gale** als naher Verwandter des Arc-Siegers Star Appeal. Strong Gale markiert das erste wirkliche Aushängeschild für die deutsche Zucht im internationalen Hindernissport und entwickelte sich zu einem mehrfachen Champion-Deckhengst im Bereich des National Hunt.

Bereits seit einigen Jahren sowie zurzeit haben vor allem der deutsche Ausnahme-Vererber **Monsun** und seine Söhne Söhne Hochkonjunktur, allen voran der Champion-Deckhengst und mehrfache Grade I-Vererber **Network** aus der Zucht des Gestüts Wittekindshof von dessen besten Nachkommen hier stellvertretend der Cheltenham-Serien-Sieger und gewaltige Springer **Sprinter Sacre** genannt sei. Von den weiteren zahlreichen Monsun-Söhnen in der Zucht des National Hunt sind ganz aktuell der hoch gehandelte Champion und mehrfache Gruppe I-Sieger **Getaway**, der Derby-Sieger **Samum** mit **Notebook** sowie ganz aktuell der ehemalige Fährhofer Stallion **Maxios** durch Grade I-Sieger über Hindernisse und Hürden bewährt. Der auf der Flachen bereits durch die im klassischen Preis der Diana als Gruppe I-Siegerin profilierte Brümmerhoferin Diamanta bewährte Maxios hat mit dem aus der Zucht des Gestüts Fährhof stammenden **Quilixios** als frischem Gewinner der Tattersalls Ireland Spring Juvenile Hurdle bereits einen Grade I-Sieger am Start, der vor einer guten Zukunft stehen sollte.

Aber auch die deutschen Mutterlinien stehen im großen internationalen Hindernissport „ihren Mann“, ganz aktuell sind die beiden Top-Hürdlerinnen Honeysuckle und Laurina zu nennen. Die siebenjährige Sulamani-Stute **Honeysuckle** gewann letztes Wochenende mit

der Irish Champion Hurdle (Grade I) in Leopardstown ihr zehntes Hindernisrennen in Folge und wiederholte damit zudem ihren Erfolg aus dem Vorjahr. Die immer noch unbezwungene und dabei jetzt fünftmal in der höchsten Kategorie erfolgreiche Honeysuckle ist eine Tochter der von Thomas Jordan gezogenen Lando-Stute First Royal als einziges Fohlen aus der Nebos-Stute First Neba. Letztere stammt aus der Zucht des Gestüts Hof Ittlingen und ist der Erstling der im Nereide-Rennen und Neusser Stutenpreis erfolgreichen Surumu-Stute First Smile, die als Halbschwester des wie First Neba von Nebos stammenden Deutschen St. Leger-Siegers First Hello sowie zu der Gruppeplatzierten Listensiegerin First Class aus der unmittelbaren Verwandtschaft des Gruppe I-Siegers und Derby-Zweiten First Lord interessiert, wobei es sich hierbei um die Linie der Waldfrieder Stammstute Festa handelt.

Die über Hürden und Hindernisse als siebenfache Siegerin profilierte Spanisch Moon-Tochter **Laurina** wurde im Dezember 2020 auf der Tattersalls Ireland National Hunt Sale für 290.000 Euro dem Ridgewood Stud zugeschlagen und markiert damit einen neuen Auktionsrekord in diesem Metier. Laurina konnte drei Graded-Erfolge verbuchen mit dem Grade I-Treffer in der Irish Stallions Farms Mares Novice Hurdle in Fairyhouse an der Spitze. Laurina stammt aus der Zucht von Alain Clavier et alia in Frankreich. Ihre Mutter ist die von Stefan Seiter gezogene Alkalde-Stute Lamboghina, die sich als Ausgleich III-Siegerin profilierte und in Iffezheim Dritte im Gontard-Rennen war. Die nächste Mutter ist die von dem Top-Sprinter Pentathlon gezogene Landina als Halbschwester vor allem des Listen- und Ausgleich I-Siegers Landsuitor, der auch über Hürden erfolgreich war, sowie des im Westdeutschen Haupthürdenrennen nicht zu schlagenden Navarino-Sohnes Landrino und zur Windwurf-Stute Landwiese als Mutter des norwegischen Derby-Siegers Lorofino. Die zuletzt Genannten sind sämtlich Nachkommen der Frontal-Stute Landfrau aus der Zucht des Gestüts Hohe Weide. Die nächste und damit vierte Mutter von Laurina ist die von Irmgard von Opel gezogene Lagalb, eine Tochter des Derby-Siegers Alarich und der Birkhahn-Stute Libertas. Deren Mutter Liebesmahl interessiert als rechte Schwester der Röslerschen Klassestute und einflussreichen Mutterstute Liebeslied. Honeysuckle und Laurina sind weitere aktuelle Beispiele für die Qualität und Vererbungskraft alter deutscher Traditionslinien.

Neuigkeiten aus der Zucht vom 24. Februar 2021



Klassische Hoffnungen in Japan aus drei Diana-Siegerinnen und aus der Klassestute Wild Coco

Der zweijährige Kingman-Sohn **Schnell Meister** war bei seinem Debüt in Sapporo eine Klasse für sich und gewann in zukunftssträchtiger Manier. Er ist der Erstling der Diana-Siegerin und 2016 zur Champion-Dreijährigen Stute in Deutschland gekürten Soldier Hollow-Tochter **Serienholde** aus der Zucht des Gestüts Wittekindshof, die tragend von Kingman nach Japan in den Besitz der Northern Farm wechselte. Serienholde ist eine Halbschwester der zweijährig im Zukunfts-Rennen (Gr.III) erfolgreichen High Chaparral-Stute Serienhöhe und eine Tochter der Gruppeplatzierten Highest Honor-Stute Saldenehre, die vor allem auch für die Championstute Saldentigerin als Mutter der weiteren Diana-Siegerin Salomina verantwortlich zeichnet. Salomina ist in Japan bereits als Mutter des klassisch platzierten Gruppe I-Siegers Salios bewährt.

Auf der gleichen Karte kam die großbrahmige, ebenfalls zweijährige Kingman-Tochter **Elizabeth Tower** zu einem imponierenden Debütsieg. Ihre Mutter ist die Auenqueller Diana-Siegerin **Turfdonna** als Tochter der Big Shuffle-Stute Turfaue, ihrerseits eine rechte Schwester der Gruppe I-Siegerin Turfroese, die in Japan bereits als mehrfache Stakes-Mutter bewährt ist. Turfaue interessiert als Enkelin der so einflussreichen Prince Ippi-Stute Thekla aus der Zucht des Gestüts Waldfried, Mutter vor allem der klassischen Sieger und Champions Turfkönig und Tryphosa.

Der hoch gehandelte zweijährige Deep Impact-Hengst **Great Magician** ist nach zwei Starts weiter ungeschlagen und gewann beide Male sehr eindrucksvoll. Grey Magician markiert den fünften Sieger von sechs Fohlen aus der Verbindung des japanischen Ausnahme-Vererbers Deep Impact und der Championstute **Night Magic** aus der Zucht des Gestüts Etzean, darunter die mehrfachen Sieger Black Magic und Feuerwerk. Die Im Preis der Diana als klassische Gruppe I-Siegerin bewährte Sholokhov-Stute Night Magic kam mit einem überlegenen Sieg gegen die Hengste im Grossen Preis von Baden zu einem zweiten Gruppe I-Treffer und gewann in ihrer Karriere fünf Grupperennen. Die nächste Mutter ist die Listenplatzierte Monsun-Stute Night Woman, die insgesamt fünf Stakes-Performer vorweisen kann, darunter die weiteren Gruppensieger Night Music und Night Magics rechten Bruder Night Wish.

Die zweijährige Lord Kanalao-Tochter **Wertheim** kam beim Debüt in Hanshin über bereits weite 2000 Meter zu einem eindrucksvollen Maidensieg. Die kräftig gebaute Stute kam nach erheblichem Startverlust durch einen umsichtigen Ritt immer besser ins Rollen und setzte sich am Ende sicher gegen die Hengste durch. Wertheim ist das vierte Fohlen und der vierte Sieger der aus der Zucht des Gestüts Röttgen stammenden Shirocco-Stute **Wild**

Coco, die in England die zur Gruppe II zählenden Park Hill Stakes sowie zweimal die Lillie Langtry Stakes (Gr.III) gewinnen konnte. Ihre beste Leistung zeugte sie aber wohl als Zweite im Prix Vermeille (Gr.I) zur zweifachen Arc-Siegerin Treve. Wild Coco ist die beste Tochter der Gruppe II-Siegerin Wild Side, einer Halbschwester der weiteren Gruppessiegerinnen und erstklassigen Mutterstuten Win For Us und Wild Rose als Töchter der Championstute und Alkalde-Tochter Wild Romance.

Neuigkeiten aus der Zucht vom 26. Februar 2021



Gruppe III-Sieg in Meydan für Star Safari aus der Linie der Sacarina

Der vom Gestüt Brümmerhof gezogene fünfjährige Sea The Stars-Hengst **Star Safari** kam bei seinem erst siebten Lebensstart in Meydan in den zur Gruppe III zählenden Dubai Millennium Stakes über 2000 Meter zu seinem ersten Black-Type-Treffer. Godolphin hat dem so bestechend gezogenen Star Safari aus der Zucht des Gestüts Brümmerhof alle Zeit der Welt gegeben, der Fünfjährige scheint dies auch zu belohnen und zeigte die erwünschte Steigerung nur 14 Tage nach seinem überzeugenden Handicap-Treffer über 2400 Meter.

Der aus der Muhtathir-Stute Intimhir gezogene Star Safari kostete 2017 als Jährling bei der BBAG 200.000 Euro. Die zweite Mutter ist die vom Gestüt Karlshof gezogene Monsun-Stute Sahel als Mutter von vier Stakes-Pferden, allen voran der Gruppe I-Siegerin Sortilege. Sahel ist eine rechte Schwester der beiden Deutschen Derby-Sieger Samum und Schiaparelli ebenso wie der im Deutschen Derby zweitplatzierten Diana-Siegerin Salve Regina sowie besonders auch zu Sanwa, die in Verbindung mit Sea The The Stars den hoch überlegenen Deutschen Derby-Sieger und führenden jungen Deckhengst Sea The Moon brachte. Via der für das Gestüt Karlshof so bedeutenden Mutterstute Sacarina (v. Old Vic) handelt es sich hierbei um die Linie der German 1000 Guineas-Siegerin Bravour als Halbschwester der in beiden deutschen Stutenklassikern nicht zu schlagenden Championstute Brisanz, die beide von Ferdinand Leisten gezogen wurden.